



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 12.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***	
185.956 (+3.005*)	3.399 (+47*)	130.890 (+2.591)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 08.12.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 07.12.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
1,17 (0,99 - 1,38)	1,20 (1,09 - 1,33)	179,6	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	1	30	13
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Von der 41. bis zur 45. KW stieg die Anzahl übermittelter Fälle stark an und blieb in den darauf folgenden vier Wochen auf einem ungefähr gleichbleibenden Niveau. Seit einer Woche ist wieder ein Anstieg der übermittelten Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Insgesamt wurden 185.956 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 3.399 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 179,6 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 12.12.2020, 16 Uhr 524 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 302 (57,63 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.129 Intensivbetten von betreibbaren 2.525 Betten (84,31 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 23 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 46 wurden insgesamt 140 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.533 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 178 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 141 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 632 SARS-CoV-2-Infektionen und 87 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 406 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.12.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 11.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 11.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	3.193	(+ 32)	1.620,2	77	-	318	161,4
LK Biberach	2.484	(+ 52)	1.234,1	56	(+ 1)	395	196,2
LK Böblingen	7.372	(+ 125)	1.876,8	103	-	605	154,0
LK Bodenseekreis	2.176	(+ 26)	1.000,6	14	-	268	123,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3.842	(+ 69)	1.457,5	90	(+ 1)	302	114,6
LK Calw	3.024	-	1.899,5	64	-	357	224,2
LK Emmendingen	2.594	(+ 33)	1.558,8	72	-	269	161,7
LK Enzkreis	3.740	(+ 130)	1.874,2	50	-	642	321,7
LK Esslingen	10.315	(+ 110)	1.928,0	199	(+ 2)	994	185,8
LK Freudenstadt	2.032	(+ 38)	1.718,5	52	-	298	252,0
LK Göppingen	4.702	(+ 61)	1.821,5	92	(+ 1)	432	167,3
LK Heidenheim	2.187	(+ 17)	1.647,1	79	(+ 7)	224	168,7
LK Heilbronn	5.595	(+ 57)	1.624,3	73	(+ 1)	753	218,6
LK Hohenlohekreis	1.850	(+ 9)	1.642,2	56	-	127	112,7
LK Karlsruhe	6.457	(+ 175)	1.450,7	160	(+ 1)	747	167,8
LK Konstanz	3.719	(+ 56)	1.299,0	66	-	338	118,1
LK Lörrach	4.404	(+ 177)	1.925,4	96	(+ 2)	590	257,9
LK Ludwigsburg	10.971	(+ 236)	2.011,5	169	(+ 2)	936	171,6
LK Main-Tauber-Kreis	1.683	(+ 22)	1.271,2	18	-	138	104,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.975	(+ 60)	1.375,0	43	-	331	230,4
LK Ortenaukreis	7.118	(+ 135)	1.651,7	185	(+ 1)	781	181,2
LK Ostalbkreis	5.675	-	1.807,2	90	-	523	166,5
LK Rastatt	3.328	(+ 68)	1.438,1	49	(+ 2)	404	174,6
LK Ravensburg	3.015	(+ 58)	1.056,3	30	(+ 1)	374	131,0
LK Rems-Murr-Kreis	8.361	(+ 188)	1.956,9	145	(+ 2)	936	219,1
LK Reutlingen	5.420	-	1.888,3	103	-	518	180,5
LK Rhein-Neckar-Kreis	8.272	(+ 126)	1.508,5	141	(+ 3)	1.035	188,7
LK Rottweil	2.557	(+ 17)	1.828,0	54	-	309	220,9
LK Schwäbisch Hall	2.815	(+ 46)	1.430,7	79	(+ 1)	284	144,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3.526	(+ 89)	1.659,2	66	-	477	224,5
LK Sigmaringen	1.704	(+ 5)	1.302,3	38	-	103	78,7
LK Tübingen	3.888	(+ 82)	1.700,2	81	-	374	163,5
LK Tuttlingen	2.537	(+ 28)	1.802,3	59	(+ 1)	321	228,0
LK Waldshut	2.652	(+ 75)	1.550,8	64	(+ 3)	307	179,5
LK Zollernalbkreis	3.070	(+ 56)	1.621,2	91	(+ 1)	316	166,9
SK Baden-Baden	801	(+ 14)	1.451,5	25	(+ 1)	93	168,5
SK Freiburg im Breisgau	3.408	(+ 41)	1.474,1	93	(+ 2)	329	142,3
SK Heidelberg	2.302	(+ 23)	1.425,5	23	-	196	121,4
SK Heilbronn	3.244	(+ 72)	2.562,6	47	-	440	347,6
SK Karlsruhe	3.905	(+ 72)	1.251,4	49	-	425	136,2
SK Mannheim	6.365	(+ 84)	2.048,9	68	-	777	250,1
SK Pforzheim	3.020	(+ 61)	2.397,6	23	(+ 1)	451	358,1
SK Stuttgart	12.310	(+ 164)	1.935,8	141	(+ 10)	871	137,0
SK Ulm	2.348	(+ 16)	1.851,9	26	-	229	180,6
Gesamt	185.956	(+ 3.005)	1.675,2	3.399	(+ 47)	19.937	179,6

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

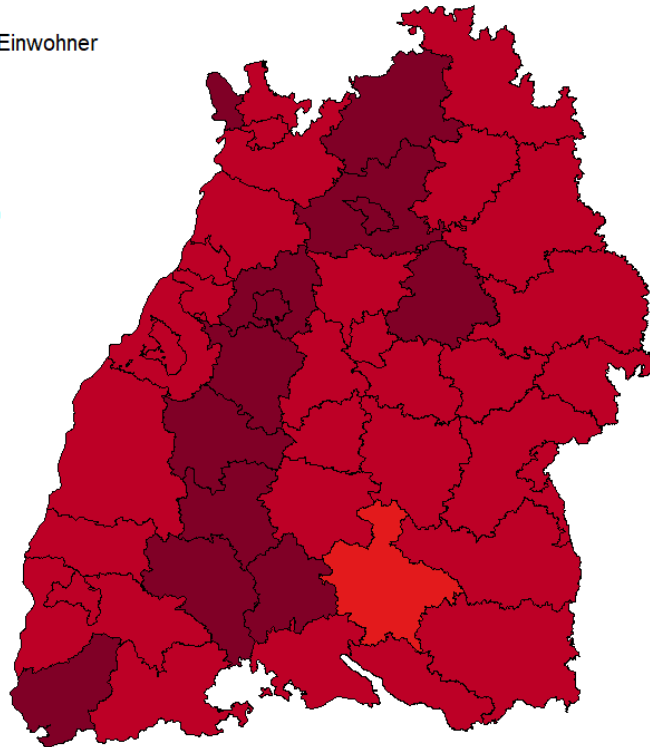
** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.12.2020, 16:00 Uhr.

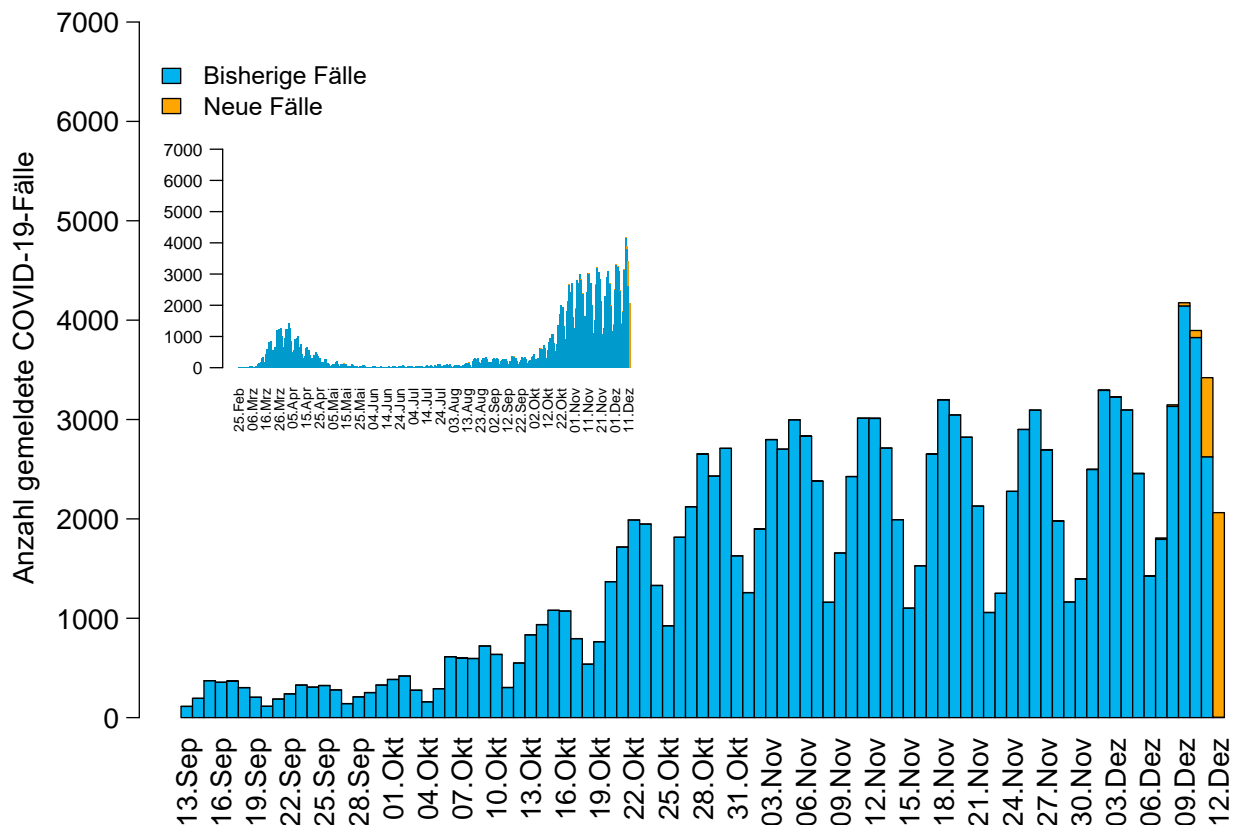


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 12.12.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

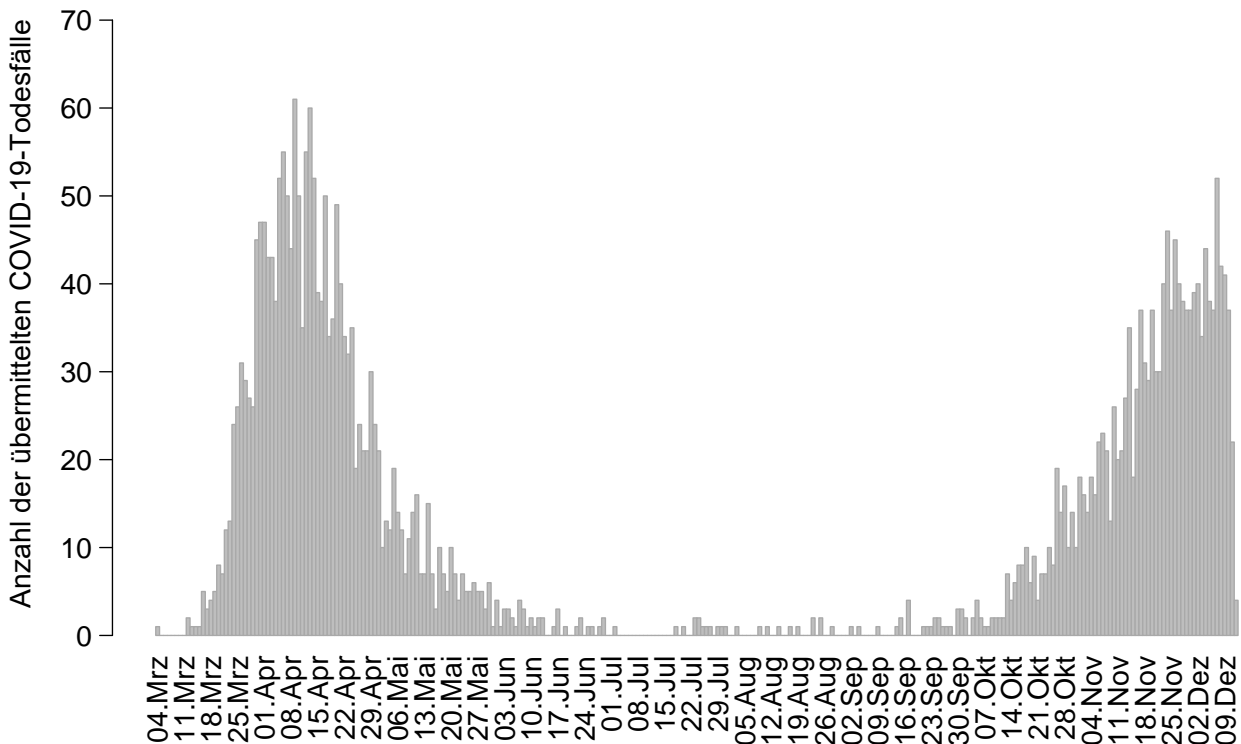


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 12.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 12.12.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	1	0	3	10	28	87	272	695	1.588	714

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 11.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 11.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 11.12.2020 wurde für den 08.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,17 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,99 - 1,38 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 07.12.2020 mit 1,20 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 1,09 - 1,33 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

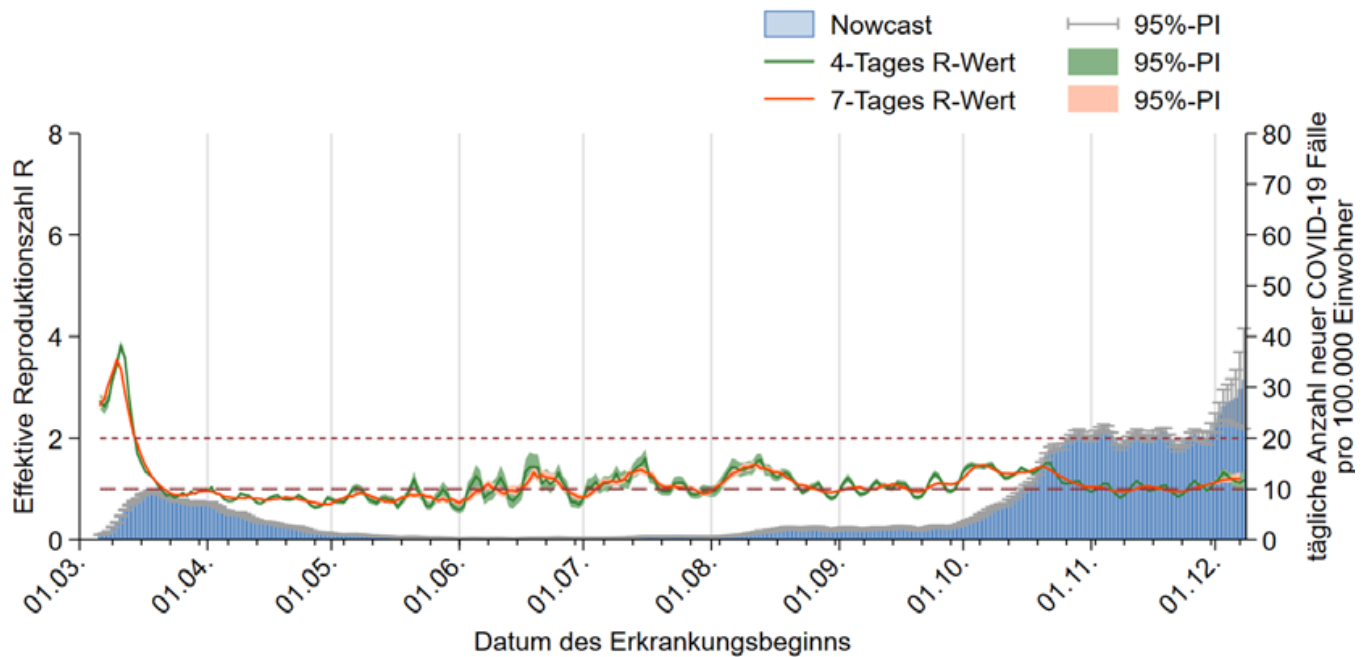


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 11.12.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 12.12.2020)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 12.12.2020)

Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 30. November 2020 (in der ab 12. Dezember 2020 gültigen Fassung)

<https://sozialministerium.baden->

[wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/201211_CoronaVO_konsolidierte_Fassung_ab_201212_01.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/201211_CoronaVO_konsolidierte_Fassung_ab_201212_01.pdf)